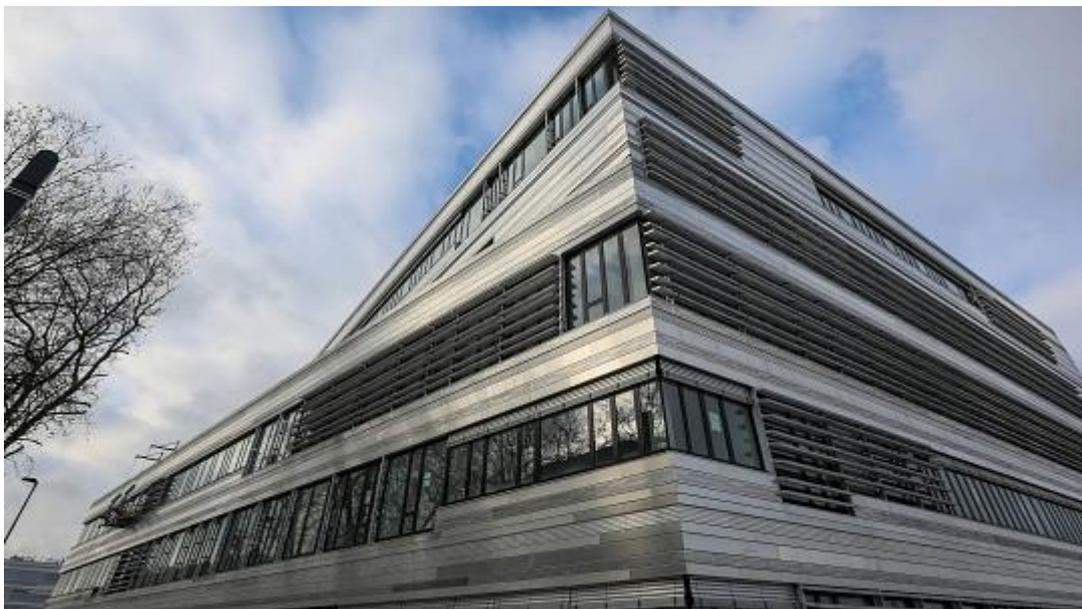


<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/stadtteile/derendorf/die-ersten-mitarbeiter-ziehen-auf-den-fh-campus-aid-1.4918921>

4. März 2015 | 00.00 Uhr

Düsseldorf

Die ersten Mitarbeiter ziehen auf den FH-Campus



An der Münsterstraße entstehen insgesamt fünf Neubauten für den neuen Campus in Derendorf. FOTO: Bauer

Derendorf. Die IT-Abteilung mit 20 Experten richtet sich am neuen Standort ein. Im Sommer folgen 4000 Studenten. Von Semiha Ünlü

Während die Arbeiten für den Neubau der Fachhochschule auf dem ehemaligen Schlösser- und Schlachthof-Areal in Derendorf noch laufen, wird das erste Gebäude jetzt in Betrieb genommen. "Rund 20 Mitarbeiter der IT-Verwaltung haben die denkmalgeschützte, ehemalige Großviehhalle bezogen und werden sich dort nun um den Aufbau der Netzwerkinfrastruktur kümmern", teilte FH-Sprecherin Simone Fischer mit.

Auf dem Areal, das an die Münsterstraße angrenzt, entsteht zurzeit der rund 224 Millionen Euro teure Campus der Düsseldorfer Fachhochschule. Fünf Neubauten,

darunter ein Hörsaalzentrum und eine Mensa mit je 500 Plätzen, werden errichtet. Der ehemalige Schlachthof wurde im Zuge der Arbeiten kernsaniert. Neben den IT-Mitarbeitern sollen dort die Bibliothek der Hochschule und eine Gedenkstätte für die rund 5900 Juden errichtet werden, die während der NS-Diktatur zwischen 1941 und 1945 vom nahe gelegenen Derendorfer Güterbahnhof in die Ghettos und Vernichtungslager deportiert wurden.



Der IT-Bereich der Fachhochschule ist bereits in den denkmalgeschützten Bereich umgezogen. FOTO: Fachhochschule

Bis die ersten Dozenten und Studenten ihre Räume in Derendorf beziehen, werden allerdings noch mehrere Monate vergehen. So sollen nach Angaben der FH-Sprecherin frühestens Ende Juni das Servicezentrum für Studenten, die Hochschulverwaltung und das Präsidium auf den Campus ziehen. "Damit wird die Einschreibung der neuen Studierenden zum Wintersemester 2015/16 bereits am Campus Derendorf durchgeführt", sagte Fischer.

Der Studienbetrieb der Fachbereiche Sozial- und Kulturwissenschaften, Wirtschaft und Medien mit ca. 4000 Studierenden soll zum Wintersemester aufgenommen werden. Im letzten Zug sollen dann die Gebäude für Elektrotechnik- und Maschinenbau sowie für Architektur- und Design fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.

